

d.veLop

d.ecs monitor for d.3 hostimp:
Administrieren

Inhaltsverzeichnis

1. d.ecs monitor for d.3 hostimp	3
1.1. Einleitung	3
1.1.1. Über d.ecs monitor for d.3 hostimp	3
1.1.2. Voraussetzungen	3
1.2. Installation	3
1.2.1. Installation d.ecs monitor for d.3 hostimp	3
1.3. Konfiguration	3
1.3.1. Weboberfläche	3
1.3.2. Konfigurationsdatei	7
1.4. Verwaltung von d.3 hostimp Fehlerdateien	9
1.4.1. Grundlegendes	9
1.4.2. Verzeichnisverwaltung	10
1.5. Weitere Informationsquellen und Impressum	13

1. d.ecs monitor for d.3 hostimp

1.1. Einleitung

1.1.1. Über d.ecs monitor for d.3 hostimp

Mithilfe von d.ecs monitor for d.3 hostimp können Sie d.3 server host import-Prozesse überwachen. Grundlegend werden die d.3 server host import-Verzeichnisse in konfigurierbaren Zeitabständen überwacht und auf Fehler oder optional auch auf zu alte Dateien untersucht.

Die Ergebnisse der Prüfung werden an d.ecs monitor weitergeleitet, welcher für die Auswertung und Weiterverarbeitung der ermittelten Daten verantwortlich ist.

1.1.2. Voraussetzungen

Diese Dokumentation richtet sich an Systemadministratoren, die mit d.ecs monitor Ihr d.3 System überwachen wollen.

Diese Dokumentation beschreibt die Installation und Konfiguration des d.ecs monitor for d.3 hostimp.

1.2. Installation

1.2.1. Installation d.ecs monitor for d.3 hostimp

Installieren eines Wrappers

Für die Installation eines Wrappers für d.ecs monitor gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Via d.ecs monitor

Diese Anwendung ist im Lieferumfang von d.ecs monitor ab der Version 1.6.0 automatisch enthalten. Sie können die Anwendung über die Verteilung der Überwachungskomponenten auf den gewünschten Zielcomputern installieren. Weitere Informationen zur Installation finden Sie in der Dokumentation von d.ecs monitor im Kapitel Wrapper.

Manuelle Installation

Starten Sie das Setup auf dem gewünschten Zielcomputer und folgen Sie den Anweisungen.

Anmerkung

Der Windows-Dienst für d.ecs monitor, d.ecs monitor agent und die d.ecs monitor-Wrapper muss unter dem Konto eines lokalen Systems oder einem Konto mit lokalen Administrationsrechten ausgeführt werden.

Dies ist notwendig, da die Windows-Dienste Webservices bereitstellen, die an den Hostnamen gebunden werden, um den Betrieb in einem d.ecs http gateway-Cluster zu ermöglichen.

1.3. Konfiguration

1.3.1. Weboberfläche

Es stehen Ihnen zwei Möglichkeiten bereit, um die Konfigurationsseite von d.ecs monitor for d.3 hostimp zu erreichen.

- Über die URL `https://<base-address>/monwhi<hostname>/config`
- Über die **Verknüpften Seiten** des **d.ecs monitor for d.3 hostimp** Objektes im d.ecs monitor.

Die folgende Abbildung zeigt die Hauptkonfigurationsseite. Auf dieser Seite bekommen Sie eine Übersicht über alle Verzeichnisse, die derzeit von d.ecs monitor for d.3 hostimp überwacht werden.

Konfigurationen

Suchen nach...

Zentrale Konfiguration
Hier können Sie für sämtliche Konfigurationen zentrale Standardwerte setzen.

Verzeichnis

C: \ d3 \ hostimp \ **D3P**

C: \ d3 \ hostimp \ **D3T**

d3-server \ global-hostimp-directory \ **D3P**

Mit einem Klick auf einen Eintrag der Liste öffnen Sie die Detailsansicht der entsprechenden Konfiguration.

Mithilfe des Links **Zentrale Konfiguration** navigieren Sie zu der Seite, auf der Sie globale Einstellungen für sämtliche Konfigurationen vornehmen können.

Die folgende Abbildung zeigt die Konfiguration eines Verzeichnisses im Detail. In dieser Ansicht können Sie die Konfiguration anpassen. Eine kurze Beschreibung zu den einstellbaren Werten ist auch in der Weboberfläche über einen Klick auf das Hilfeicon verfügbar.

Konfiguration



Verzeichnis:

C:\d3\hostimp\D3P

Allgemein

Intervall [min]:

Ignorierte Dateien

Dateiname:

Dateiname:

Dateiname:

Dateialter

Überwache Dateialter

Maximales Dateialter in Tagen:

Weitere Informationen zu den Konfigurationsmöglichkeiten:

Verzeichnis

- Das Verzeichnis einer Konfiguration ist nicht anpassbar. Die überwachten Verzeichnisse werden automatisch aus den Konfigurationsdateien von d.3 process manager und den Hostimp-Konfigurationen ausgelesen.

Intervall [min]

- Dieser Wert bestimmt wie häufig d.ecs monitor for d.3 hostimp das Verzeichnis dieser Konfiguration analysiert. Die Angabe ist in Minuten.

Ignorierte Dateien

- Durch das Einfügen von einem Eintrag in die Liste der ignorierten Dateien, sind diese bei der Altersüberprüfung nicht relevant. Dies ist sinnvoll für Dateien, die dauerhaft in dem Import-Verzeichnis liegen und nicht vom d.3 hostimp abgearbeitet werden.

Überwache Dateialter

- Mit diesem Schalter kann eine Altersüberwachung der Dateien im Verzeichnis de- bzw. aktiviert werden. Ist die Altersüberwachung aktiviert, warnt d.ecs monitor for d.3 hostimp vor Dateien, die länger als erlaubt in dem Verzeichnis liegen geblieben sind.

Maximales Dateialter in Tagen

- Dieser Wert bestimmt das Dateialter welches eine Datei maximal haben darf, bevor es bei der Altersüberwachung als zu alt eingestuft wird.

Zentrale Konfiguration

- Die folgende Abbildung zeigt die zentralen Konfigurationsmöglichkeiten.

Zentrale Konfiguration



Standard für obere Fehlergrenze

Diese Einstellung verändert den Standardwert für die obere Fehlergrenze bei Überwachungsobjekten. Nur Überwachungsobjekte, welche die Anzahl an Fehler-Dateien überwachen, nutzen diesen Standardwert. Der Wert kann in d.ecs monitor für jedes Überwachungsobjekt nachträglich angepasst werden.

i Neu angelegte Konfigurationen werden den neuen Standardwert direkt nutzen. Für existierende Konfigurationen muss die Anwendung neugestartet werden.

Standard für obere Fehlergrenze

Repository für Fehlerbehebung

Diese Einstellungen haben Einfluss auf die Suche einer verknüpften Datei. Im Fall, dass ein Import fehlgeschlagen ist, wird im ausgewählten Repository nach der Dokumentnummer gesucht.

Ausgewähltes Repository:

Standard für obere Fehlergrenze

- Der Wert, der in d.ecs monitor für die Überwachungsobjekte zur Überwachung von der Anzahl an Fehlern als obere Fehlergrenze genutzt wird.

Ausgewähltes Repository bei Repository für Fehlerbehebung

- Das d.3one Repository in dem bei der Fehlerbehebung nach Dateien anhand ihrer Dokumentnummer gesucht wird. Das ausgewählte Repository ist für die Funktion **Verknüpfte Datei anzeigen** bei der Verwaltung von Fehlerdateien relevant.

Deaktivierte Konfigurationen

- Unter bestimmten Bedingungen werden Konfigurationen von der Anwendung deaktiviert. Diese Bedingungen sind:
 1. Der Eintrag für ein Verzeichnis wurde aus sämtlichen Hostimp-Konfigurationen entfernt
 2. Ein Verzeichnis kann nicht erfolgreich analysiert werden.
- Sind ein oder mehrere Konfigurationen deaktiviert, wird dies in der Übersicht der Konfigurationen dargestellt.

Konfigurationen

Zentrale Konfiguration


Hier können Sie für sämtliche Konfigurationen zentrale Standardwerte setzen.

Eine oder mehrere Konfigurationen werden nicht mehr genutzt. Die Überwachung der entsprechenden Verzeichnisses wurde deaktiviert, die Einstellungen sind jedoch weiterhin vorhanden.

Verzeichnis

C: \ d3 \ hostimp \ D3P Nicht genutzt 

C: \ d3 \ hostimp \ D3T

d3-server \ hostimp \ alt Nicht genutzt 

Wenn Sie Konfigurationen endgültig löschen wollen, können Sie dies mithilfe eines Klicks auf das Löschen-Symbol erreichen.

Auch auf der Detailsseite wird ein Hinweis auf deaktivierte Konfigurationen angezeigt.

Konfiguration



Verzeichnis

C:\d3\hostimp\D3P

Diese Konfiguration wird nicht mehr genutzt. Die Überwachung dieses Verzeichnisses wurde deaktiviert, die Einstellungen sind jedoch weiterhin vorhanden.

Wollen Sie diese Konfiguration entfernen? Dadurch werden alle Einstellungen verworfen die in d.ecs monitor für die zugehörigen Überwachungsobjekte gesetzt wurden.

 Entfernen

Hier können Sie mithilfe von **Entfernen** die Konfiguration löschen.

1.3.2. Konfigurationsdatei

Mithilfe einer Konfigurationsdatei können Sie weitere, allgemeinere Einstellungen für die Anwendung vornehmen. Die Konfigurationsdatei finden Sie sich im Installationsverzeichnis im Unterordner **conf**. Die Konfigurationsdatei heißt **appsettings.config**.

Beispiel:

Ist d.ecs monitor for d.3 hostimp im Verzeichnis

```
C:\d3\d.ecs monitor for d.3 hostimp\
```

installiert, sodass die Anwendung im Verzeichnis

```
C:\d3\d.ecs monitor for d.3 hostimp\bin\
```

liegt, dann sollte die Konfigurationsdatei folgenden Pfad besitzen:

```
C:\d3\d.ecs monitor for d.3 hostimp\conf\appsettings.config
```

Anmerkung

Gegebenenfalls müssen Sie Ordner sowie Konfigurationsdatei vorher anlegen.

Anmerkung

Änderungen an der Konfigurationsdatei werden erst bei einem Programmneustart übernommen.

Die leere **appsettings.config** Datei besteht aus den folgenden XML-Wurzelementen:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<appSettings>
</appSettings>
```

Für jede vorzunehmende Einstellung wird anschließend jeweils ein Element unterhalb des **<appSettings>**-Knoten hinzugefügt. Der Aufbau dieser Elemente ist immer wie folgt:

```
<add key="[key]" value="[value]" />
```

Für folgende Schlüssel können Werte eingetragen werden:

port

- Mithilfe dieses Schlüssels kann ein fester Port vorgegeben werden. Die Anwendung versucht beim Start anschließend den vorgegebenen Port zu nutzen. Ist der Port bereits belegt kann die Anwendung nicht starten.
- Mögliche Werte sind Ganzzahlen.
- Ist der Schlüssel nicht angegeben, wird ein zufälliger Port genutzt.

protocol

- Dieser Schlüssel bestimmt, mit welchem Protokoll der Webserver der Anwendung gestartet werden soll.
- Mögliche Werte sind "http" und "https".
- Ist der Schlüssel nicht angegeben, wird standardmäßig "http" genutzt.

Warnung

Soll die Anwendung mit HTTPS ausgeführt werden, müssen noch weitere Einstellungen vorgenommen werden.

Setzen Sie einen festen Port. Ein festgelegter Port ist notwendig, da für diesen Port das HTTPS Protocol mit einem entsprechenden Zertifikat aus dem Windows-Zertifikatsspeicher aktiviert werden muss.

Registrieren Sie die Adresse Ihrer Anwendung mithilfe des folgenden Befehls (ersetzen Sie dabei ggf. "Jeder" durch "Everyone" bei englischen Systemen):

```
netsh http add urlacl url=https://[HOST]:12345/ user=Jeder
```

Registrieren Sie ihr Zertifikat mithilfe des folgenden Befehls:

```
netsh http add sslcert ipport=0.0.0.0:12345
certhash=[Fingerabdruck des zu verwendenden Zertifikats]
appid={{GUID}}
```

Beachten Sie, dass die GUID nur einmal pro System vergeben werden darf.

enableErrorhandling

- Beeinflusst das Feature, die aufgetretenen Nutzdaten der Fehler mit Hilfe des d.ecs monitor for d.3 hostimp zu visualisieren. Die Funktion kann aus Sicherheitsgründen deaktiviert werden. Weitere Information zu diesem Feature finden Sie im Kapitel [Verwaltung von d.3 hostimp Fehlerdateien](#).
- Mögliche Werte sind "true" und "false".
- Ist der Schlüssel nicht angegeben, wird standardmäßig "true" genutzt. Wird ein anderer Wert als einer der möglichen Werte gegeben, wird der Wert "false" genutzt.

Beispiel:

Eine Konfigurationsdatei mit allen möglichen Anpassungen könnte wie folgt aussehen:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<appSettings>
  <add key="enableErrorhandling" value="false" />
  <add key="port" value="4200" />
  <add key="protocol" value="https" />
</appSettings>
```


1.4. Verwaltung von d.3 hostimp Fehlerdateien

Über die Weboberfläche von d.ecs monitor for d.3 hostimp haben Sie die Möglichkeit vorhandene .err-Dateien, die durch d.3 hostimp Prozesse entstanden sind, zu verarbeiten.

Warnung

Dieses Feature ist standardmäßig aktiviert. Lesen Sie im nächsten Schritt, wie Sie die Verarbeitung deaktivieren können, falls beispielsweise Sicherheitsaspekte dies erfordern.

1.4.1. Grundlegendes

Das Feature können Sie deaktivieren, falls es nicht genutzt werden soll. Dann werden Ihnen die aufgetretenen Nutzdaten der Fehler mithilfe des d.ecs monitor for d.3 hostimp nicht visualisiert.

Hierfür müssen Sie einen Schalter in der Konfigurationsdatei der Anwendung setzen. Die Informationen zur Konfiguration finden Sie im Kapitel [Konfigurationsdatei](#).

Ob das Feature aktiviert ist, können Sie über die Kachel der Produktinformationen einsehen. Hier wird in der Karte **Laufzeitinformationen** angezeigt, ob die Verwaltung derzeit aktiviert oder deaktiviert ist:

Laufzeitinformationen
✔ Verwaltung von d.3 hostimp Fehlerdateien aktiviert

Alternativ wird bei dem Aufruf der Fehlerbehebungsseite von Fehlern ein Hinweis angezeigt, falls das Feature deaktiviert ist:



Verwaltung von d.3 hostimp Fehlerdateien deaktiviert

Der Zugriff auf die Fehlerbehebung geschieht über die verknüpften Seiten in d.ecs monitor.

🔗 Verknüpfte Seiten
➔ Produktinformationen
➔ Konfigurationen
➔ Fehlerbehebung

1.4.2. Verzeichnisverwaltung

Auf der Seite Fehlerbehebung wird für jedes überwachte Verzeichnis, in dem sich Fehlerdateien befinden, ein Listeneintrag erzeugt. Mit einem Klick auf den Eintrag können Sie zu der Übersichtsseite für das jeweilige Verzeichnis navigieren.

Fehlerbehebung

Fehlerhaftes Verzeichnis

C: \ d3 \ hostimp \ D3P 2

Bei der Anzeige der Verzeichnisse wird neben dem Verzeichnisnamen auch dargestellt wieviele Fehler in dem Verzeichnis gefunden wurden.

Fehlerliste

C:\d3\hostimp\D3P - Fehlerliste

Dateiname

fehler1

fehler2

Auf dieser Seite werden Ihnen zunächst alle vorhandenen Fehler aufgelistet. Über das Suchfeld können Sie diese nach Namen filtern. Mehrere Funktionen können Sie auf ein ganzes Verzeichnis anwenden:

Import für alle Fehler erneut versuchen

- In manchen Fällen ist es sinnvoll, einen erneuten Import von sämtlichen Fehlerdateien zu starten. Dies kann über diese Funktion durchgeführt werden.

Alle Fehler in Unterverzeichnis verschieben

- Durch diese Funktion wird ein Verschiebungsassistent geöffnet. Im Verschiebungsassistenten kann die Verschiebung sämtlicher Fehlerdateien aus dem ausgewählten Verzeichnis durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Assistent für Dateiverschiebung](#).

Über einen Klick auf ein Listenelement können Sie nun zu den Details dieses Fehlers navigieren.

Details eines Fehlers

Auf dieser Seite werden Ihnen Detailinformationen zu einem Fehler angezeigt.

Falls Sie die Verwaltung von Fehlern nicht aktiviert haben, wird Ihnen statt der Detailinformationen folgender Hinweis angezeigt:



Verwaltung von d.3 hostimp Fehlerdateien deaktiviert

Ist die Verwaltung aktiviert, wird stattdessen folgende Übersicht über den Fehler gegeben.

Fehlerdetails


[Import erneut starten](#)
[Dateivorschau anzeigen](#)
[Verknüpfte Datei anzeigen](#)
[In Unterverzeichnis verschieben](#)

Verzeichnis:

Dateiname:

Dateiendungen zugehöriger Dateien :

 .err

 .jpl

 .pdf.tis

Fehlerinformationen

ERR-Dateiinhalt

Fehlercode Details

Fehlercode	Beschreibung
-2	Dokumentnummer nicht vorgegeben oder Dokumentart nicht oder falsch vorgegeben

JPL-Dateiinhalt

Die Dokumentnummer ("zeich_nr") konnte nicht in der JPL-Datei gefunden werden.

Im Kopf der Seite befinden sich grundlegende Funktionen für diesen Fehler:

Import erneut starten

- Mit dieser Funktion wird die **.err**-Datei gelöscht und das Nutzdokument neben der Fehlerdatei in das korrekte Format unbenannt. Hierdurch wird d.3 hostimp den Importvorgang erneut versuchen.

Dateivorschau anzeigen

- Diese Funktion ermöglicht die Anzeige der Nutzdatei zu diesem Fehler. Die Nutzdatei wird falls möglich im Browser angezeigt oder über den Browser heruntergeladen.

Verknüpfte Datei anzeigen

- Über diese Funktion kann ein bereits importiertes Dokument in d.3one angezeigt werden. Es wird versucht, das Dokument anhand der Dokumentnummer zu identifizieren.

In Unterverzeichnis verschieben

- Durch diese Funktion wird **ein Assistent** geöffnet, mit dem alle zugehörigen Dateien dieses Fehlers in ein Unterverzeichnis verschoben werden können.

Anmerkung

Die Funktionsbutton sind möglicherweise nicht verfügbar. Ein Hinweistext ist über das Hinweis-Icon im deaktivierten Button anzeigbar und gibt weitere Informationen darüber, wieso eine Funktion derzeit nicht verfügbar ist.

Fehlerinformationen

- Der zweite Abschnitt der Seite gibt genauere Informationen über den Fehler. Hier werden Fehlercode (mit entsprechender Nachricht zu diesem Code) und Fehlernachricht dargestellt, wenn diese aus der Fehlerdatei extrahiert werden konnten. Ebenso werden sämtliche Dateiendungen aufgelistet, die zu diesem Fehler gefunden werden konnten.

JPL-Dateiinhalt

- Zuletzt wird der Inhalt der JPL-Datei für diesen Fehler angezeigt. Im Bearbeitungsmodus kann der Inhalt der JPL-Datei angepasst werden.

Assistent für Dateiverschiebung

Diesen Assistent können Sie für ein Verzeichnis oder einen einzelnen Fehler aufrufen.

Einstellungen der Dateienverschiebung

Verzeichnis:

Dateiname:

Informationen

Bei der Dateienverschiebung werden sämtliche zugehörige Dateien zu diesem Fehler in ein ausgewähltes Unterverzeichnis innerhalb des Hostimport-Verzeichnisses verschoben.

In diesen Einstellungen kann das Zielverzeichnis ausgewählt werden.

Der Standardname für das Unterverzeichnis, in welches verschoben wird, ist "error". In jeder Situation kann dieses Standardverzeichnis für die Dateienverschiebung genutzt werden.

Es wurde innerhalb des Hostimport-Verzeichnisses kein Unterverzeichnis gefunden. Die Dateien werden in ein Verzeichnis mit dem Standardnamen verschoben.

Ausgewähltes Unterverzeichnis:

Dateien verschieben nach: **error**

Im Kopf des Assistenten können Sie Informationen über die zu verschiebenden Dateien eingesehen.

Im zweiten Abschnitt werden Ihnen Informationen zu der Bedingung des Assistenten angezeigt.

Zuletzt müssen Sie ein Verzeichnis auswählen, in welches die Fehlerdateien verschoben werden sollen. Bestätigen Sie die Auswahl, wird die Verschiebung durchgeführt und anschließend das Ergebnis der Dateienverschiebung angezeigt:

Einstellungen der Dateienverschiebung

Ergebnisse der Dateienverschiebung

Anzahl erfolgreicher Dateienverschiebungen: 3

Anzahl fehlgeschlagener Dateienverschiebungen: 0

OK

1.5. Weitere Informationsquellen und Impressum

Wenn Sie Ihre Kenntnisse rund um die d.velop-Software vertiefen möchten, besuchen Sie die digitale Lernplattform der d.velop academy unter <https://dvelopacademy.keelarning.de/>.

Mithilfe der E-Learning-Module können Sie sich in Ihrem eigenen Tempo weiterführende Kenntnisse und Fachkompetenz aneignen. Zahlreiche E-Learning-Module stehen Ihnen ohne vorherige Anmeldung frei zugänglich zur Verfügung.

Besuchen Sie unsere Knowledge Base im d.velop service portal. In der Knowledge Base finden Sie die neusten Lösungen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und How To-Themen für spezielle Aufgaben. Sie finden die Knowledge Base unter folgender Adresse: <https://kb.d-velop.de/>

Das zentrale Impressum finden Sie unter <https://www.d-velop.de/impressum>.